



Alternativantrag zum Antrag nach § 37 GO.LT

Fraktionen CDU, SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Geflügelpest: Hysterie nicht angebracht. Verhältnismäßige und konsequent risikoorientierte Anwendung von Schutzmaßnahmen nach der Geflügelpest-Verordnung sicherstellen

Antrag Fraktion DIE LINKE - Drs. 7/1178

Der Landtag möge beschließen:

Auswertung der Geflügelpest in Sachsen-Anhalt

Aktuell ist das Geflügelpestgeschehen deutschlandweit noch aktiv. Sachsen-Anhalt ist seit einigen Wochen nicht mehr von Seuchenfällen betroffen.

Vorgesehen ist im Nachgang entsprechend der aktuellen Beschlüsse der Agrarministerkonferenz eine Auswertung des Seuchenzuges auf Bundes- und Länderebene. Vor diesem Hintergrund wird die Landesregierung gebeten, über die Auswertung sowie die damit verbundenen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen im Ausschuss für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten am Ende des II. Quartals 2017 zu berichten.

Begründung

Die heute praktizierte Freilandhaltung bei Geflügel ist die Haltungsform, welche den gesellschaftlichen Ansprüchen an das Tierwohl am ehesten gerecht wird und daher von hoher Bedeutung ist. Zugleich ist sie in den letzten Monaten durch die Geflügelpest – die im Nachgang eine Reihe von Fragen aufwirft – betroffen gewesen, welche die Unternehmen vor hohe finanzielle Herausforderungen stellt und sich negativ auf den Tierschutz auswirkt.

In dem Kontext ist die Auswertung des Seuchenzuges erforderlich, um sämtliche potenziell epidemiologisch relevanten Aspekte zu möglichen Eintragswegen für den Er-

reger zu betrachten. Entsprechend der fachlichen Bewertung ist gegebenenfalls eine neue Bekämpfungsstrategie zu entwickeln.

Basierend auf den Beschlüssen der letzten Agrarministerkonferenz in Hannover (29. bis 31. März 2017) wird das Friedrich-Löffler-Institut weiterhin zentral die zuständigen Behörden unterstützen und alle möglichen Übertragungswege, was die Handelsströme in der Erzeugungskette einschließt, analysieren. Die Ergebnisse dieser Untersuchung und Zusammenarbeit sollen in zukünftige Seuchenbekämpfungsmaßnahmen hinsichtlich der Geflügelpest einfließen.

Weiterhin wurde auf der Agrarministerkonferenz die Bitte geäußert, eine grundsätzlich verbesserte Abstimmungsstrategie der Vorgehensweise bei Seuchenfällen zu erreichen. Neben dem Bund sollen dabei die Länder, die Wissenschaft sowie die Wirtschaftsbeteiligten einbezogen werden.

Siegfried Borgwardt
Fraktionsvorsitzender CDU

Dr. Katja Pähle
Fraktionsvorsitzende SPD

Cornelia Lüddemann
Fraktionsvorsitzende BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN